



IN DER FESTHALLE von Philippsburg zeigten Hobbykünstler und Sammler ihre Schätze zum Erwerben und Betrachten. Foto: rb

Unverkäufliches sorgte für Staunen

Philippsburg (rb). Zeitgleich mit dem Adventsmarkt von Stadt und Leistungsgemeinschaft der Selbstständigen haben die Hobbykünstler aus den drei Philippsburger Stadtteilen zwei Tage lang in der Jugendstil-Festhalle ihre zweite Jahresausstellung veranstaltet. Über zwanzig Teilnehmer stellten bei freiem Eintritt ihre ganz unterschiedlichen Beiträge aus vielen Bereichen vor. Bürgermeister Stefan Martus hatte in einem Grußwort vorab darauf hingewiesen, dass die Freude am Selbstgefertigten und somit die Zahl der Hobbys ständig zunehme.

Beigeordneter Dieter Day eröffnete mit einer kurzen Begrüßung die Ausstellung, die

federführend das Ehepaar Gerd und Marina Blickensdorf vorbereitet hatte.

Zu sehen war auch Unverkäufliches wie eine ausgedehnte Sammlung historischer und aktueller Miniatur-Feuerwehr-Fahrzeuge und von Zubehör. Eine Krippen-Ausstellung fand zum Advent ebenso besonderes Interesse wie kunstvolle Klöppelarbeiten und mancherlei Schmuck von Glas bis Edelsteinen, Origami, Gemaltes, handgefertigte Dioramen und aus Holz gearbeitete kleine Kunstwerke. Faszinierend auch eine kleine, aber feine Sammlung von lauter ganz unterschiedlichen Teddy-Einzelstücken, nicht als „Knutschbären“ gedacht, sondern kleine Schätze an Gestaltungskunst. Nicht nur vielerlei Festtagsgeschenke wurden hier erworben, sondern auch so mancher Anstoß gegeben, schlummernde eigene Fähigkeiten kreativ nun einmal selbst umzusetzen.